



Amtliche Mitteilung

Folge 139

März 2016

Aus dem Inhalt:

- 1) Titelseite
- 2) Arbeiten
- 3) Arbeiten
- 4) Feuerwehren
- 5) KEM
- 6) Infos für Landwirte
- 7) Infos für Landwirte
- 8) Borkenkäferbekämpfung
- 9) Beratung für Waldbesitzer
- 10) Energie Förderungen
- 11) Elektrofahrzeuge testen
- 12) Sonnenwelt
- 13) Natur im Garten und Impressum
- 14) Wohnen im Waldviertel und Mitteilungen der
- 15) Jugendtrachtenkapelle/ Bücherei News
- 16) Kindergarten und
- 17) Volksschule Rotes Kreuz
- 18) Kindermaskenball
- 19) NMS Weitra
- 20) NWM Weitra und
- 21) NMS Bad Großpertholz
- 22) Informationen
- 23) Rechnungsabschluss 2015 und BP-Wahl
- 24) Sprechtag
- 25) Ärztedienstplan
- 26) Glückwünsche und Geburten
- 27) Veranstaltungen
- 28) Veranstaltungen

Ostern



So zum schönsten der Symbole
wird das frohe Osterfest,
dass der Mensch sich Glauben hole,
wenn ihn Mut und Kraft verlässt.

(Ferdinand von Saar)

Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen, Freunden und Gästen ein
gesegnetes Osterfest!

Euer
Bürgermeister

Martin Bruckner
Martin Bruckner



Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Der milde Winter ermöglicht unseren Gemeindearbeitern bereits jetzt viele kleinere und mittlere Baustellen abzuschließen.



Ein Becken der Klärschlammvererdung wurde geräumt und das Drainagesystem neu aufgebaut.



Das Klärschlammrührwerk musste repariert werden.



Zur pumpfreien Ableitung von Abwasser und Regenwasser wurden für die tiefer liegenden Bauplätze in der Kindergartensiedlung neue Kanäle verlegt. Ein riesengroßes Dankeschön gebührt Familie Sabine Nagl. Wir durften völlig selbstverständlich durch den Garten graben.





Das öffentliche WC wurde barrierefrei gemacht. Dabei wurden vorsorglich alle Leitungen und Installationen erneuert. Ebenso wurden Verrohrungen für eine künftige Elektrotankstelle verlegt.



Bei unserem Arzt Dr. Tölle wurde ein barrierefreier Zugang geschaffen. Dieser wurde auf einer Lärchenholzkonstruktion aufgebaut und mit Gitterrosten ausgestattet, damit der Zugang immer frei von Schnee bleibt. Ein großes Dankeschön gebührt Familie und Firma Prinz, dass dieser Zugang über das Betriebsgrundstück ermöglicht wurde. Fahrzeuge von Arztbesuchern sind jedoch am Gemeindeparkplatz gegenüber der Raika abzustellen.

Vielen Dank sage ich auch unseren Gemeindearbeitern für diese professionellen Arbeiten.



Für den Straßenbau in Großschönau sind wir bereits gut gerüstet. Mitte Jänner fanden Finanzierungsgespräche mit dem Land statt. Wir erhalten Euro 220.000,- für diverse Nebenflächen, Geh- und Radweg und den Regenwasserkanal. Baubeginn ist zu Ostern und Fertigstellung soll vor Schulbeginn sein. Ich bitte Sie jetzt bereits um Ihre Mithilfe als Anrainer sowie um Geduld als Verkehrsteilnehmer.

Euer
Bürgermeister

Martin Bruckner
Martin Bruckner

Unsere Freiwilligen Feuerwehren

Im Jänner dieses Jahres wurden die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter neu gewählt:

<u>Feuerwehr</u>	<u>Kommandant</u>	<u>Kdt.-Stellvertreter</u>
Großschönau	Schagginger Herbert	Koppensteiner Josef
Engelstein	Stiedl Mag (FH) Georg	Klopf Daniel
Friedreichs	Hobiger Michael	Piesek Daniel
Großotten	Weiß Josef	Krettek Ing. Bernhard
Mistelbach	Peherstorfer Gerald	Peherstorfer Andreas
Wachtberg	Mühlbacher Franz	Schulmeister Andreas

Wir gratulieren den neuen Kommandanten und ihren Stellvertretern zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei der Erfüllung der anstehenden Aufgaben.



Foto von li.n.re.: Ing. Bernhard Krettek, Daniel Eichinger, Josef Weiß, Gerhard Weigl, Johannes Grübl, Gerald Peherstorfer, Jürgen Peherstorfer, Andreas Peherstorfer, Bgm. Martin Bruckner, Andreas Schulmeister, Mag (FH) Georg Stiedl, Florian Markhart, Daniel Klopff, Michael Hobiger, Franz Mühlbacher, Ing. Thomas Prinz, Josef Koppensteiner, Daniel Piesek, Herbert Schagginger

Den Kommandanten und Kommandantenstellvertretern sowie den Verwaltern der abgelaufenen Funktionsperiode(n) danken wir für ihre Tätigkeiten zum Schutz der Bevölkerung und für die erbrachten gesellschaftlichen Leistungen durch ihren persönlichen Einsatz.

Foto von li.n.re.: Franz Stebal, Karl Wagner, Ing. Martin Strondl, Bgm. Martin Bruckner, Markus Tüchler, Franz Pregartbauer, Jürgen Dorn





Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal



Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal startet in die 3. Runde.

Kleinregion Lainsitztal: Arbeit für mehr Energieeffizienz und Energiesparen sowie für vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien wird unter dem Motto "Übermorgen selbst versorgen – Jeder Schritt zählt" fortgesetzt

Weiterführung bis 2018 gesichert

Die sechs Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal – Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra – haben sich per Gemeinderatsbeschluss entschieden, die Klima- und Energiemodellregion für weitere drei Jahre fortzuführen. Durch die weiters zugesagte Unterstützung durch den Klima- und Energiefonds ist die Umsetzung von elf umfassenden Maßnahmenpaketen bis 2018 gesichert.

Schwerpunkte Mobilität und Photovoltaik

In den Jahren 2016 bis 2018 wird in der Modellregion ein großer Schwerpunkt im Bereich Energieeffizienz am Thema Mobilität liegen. Forcierung von E-Mobilität oder Motivation für rad- und fußläufige Mobilität sind nur zwei Eckpunkte. Im Bereich erneuerbare Energiequellen wird der Schwerpunkt auf Photovoltaik gelegt. Der Anteil der Energie durch Sonne soll vor allem durch die Einführung eines Bürgerbeteiligungsmodells gesteigert werden. Kontinuierliche Bewusstseinsbildung, Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, Schulprojekte, Informationen über Förderungen sowie die gezielte Vergabe von Förderungen durch die Modellregion sind weitere Eckpunkte.

Zahlreiche erfolgreiche Projekte bereits seit 2010

In der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal wird bereits seit 2010 an der Umsetzung von Projekten im Bereich Klima und Energie gearbeitet. Diese reichen von einer umfassenden Energiedatenerhebung inklusive detaillierter Auswertung für alle teilnehmenden Haushalte, über zahlreiche Veranstaltungen bis hin zu Testaktionen für E-Autos und Projekten in den Schulen.

Neuer Vorstand wurde gewählt

In der ersten Vereinssitzung am 17.2.2016 wurde der Vereinsvorstand gewählt und erste wichtige Schritte für die Klima- und Energiemodellregion wurden festgelegt. Obmann Klaus Stebal, Gemeinderat in Großschönau: „Als wichtige Maßnahme ist der Bau von weiteren E-Tankstellen in der Region geplant. Weiters werden in den Gemeindezeitungen Energiespartipps an die Bevölkerung vermittelt.“

Am Bild von li.n.re. Obmann Klaus Stebal (Gemeinde Großschönau), Patrick Layr (Gemeinde Weitra), Maria Grübl (Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal), Klaus Tannhäuser (Gemeinde Bad Großpertholz), Stefan Stangl (Gemeinde St. Martin), Roman Prager (Gemeinde Moorbad Harbach) und Herwig Krenn (Gemeinde Unserfrau-Altweitra)

Der neue Vorstand startet voller Tatendrang in die neue Phase der Klima- und Energiemodellregion.

Bericht: Mag. Maria Grübl, Sonnenplatz Großschönau



Information für Land- und Forstwirte

Informationen zur Einheitswert-Hauptfeststellung

Auswirkungen der neuen Einheitswerte auf die Sozialversicherungsbeitrags-Vorschreibung

Die neuen Einheitswertbescheide, welche laufend von den Finanzbehörden versendet werden, sind steuerlich (z.B. für Grundsteuer, Einkommensteuer) bereits ab 1. Jänner 2015 wirksam. Für den Bereich der Sozialversicherung gelten die neuen Einheitswerte ab 1. Jänner 2017, weshalb die Beiträge auf Basis der neu festgestellten Einheitswerte erstmals für das 1. Quartal 2017 im April 2017 vorgeschrieben werden.

Im Zuge der Hauptfeststellung werden nun auch öffentliche Gelder bei der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens in Form eines Zuschlages in der Höhe von 33 Prozent der im Vorjahr ausbezahlten Betriebsprämie gesondert berücksichtigt.

Vorgesehen ist hier, dass die AMA die Höhe der Betriebsprämien an die Finanzbehörde übermittelt und diese bei Änderungen eine neue Berechnung vornimmt.

Aufgrund von Schätzungen bzw. Hochrechnungen wird derzeit davon ausgegangen, dass die landwirtschaftliche Einheitswertsumme in ganz Österreich durch die Hauptfeststellung um rund zehn Prozent steigen wird. Die Veränderungen bei den Einheitswerten werden allerdings von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich ausfallen, da sie stark von der individuellen Betriebsstruktur abhängen.

Die Erhöhung der Einheitswertsumme bedeutet nicht automatisch ein Ansteigen der Sozialversicherungsbeiträge nach dem BSVG (Bauern-Sozialversicherungsgesetz) in gleichem Umfang, da bei der Bemessung der Beitragsgrundlage anhand von unterschiedlichen Einkommensfaktoren ein pauschales Betriebseinkommen aus dem Einheitswert ermittelt wird. Bei Betrieben in der Mindestbeitragsgrundlage sowie über der Höchstbeitragsgrundlage wird es zu keinen oder geringeren Auswirkungen kommen.

Finanzielle Abfederung durch Rückerstattung von Beiträgen

Mit der Steuerreform 2015/2016 wurde eine Entlastung in Höhe von 15 Millionen Euro jährlich für jene Betriebe vorgesehen, in welchen es trotz unveränderter Bewirtschaftung zu spürbaren Beitragssteigerungen kommt. Durch das Steuerreformgesetz wurde in §24d BSVG geregelt, dass jene Betriebe, deren land(forst)wirtschaftlicher Einheitswert infolge der Hauptfeststellung mehr als zehn Prozent steigt, eine teilweise Rückerstattung von Sozialversicherungsbeiträgen erhalten.

Anspruch auf teilweise Rückerstattung haben grundsätzlich alle Betriebsführer, die der Vollversicherung nach dem BSVG unterliegen, für die von ihnen für alle im Betrieb versicherten Personen zu leistenden Sozialversicherungsbeiträge.

Eine Rückerstattung ist für land(forst)wirtschaftliche Betriebe mit einem Gesamteinheitswert bis zu 4.400 Euro bzw. Betriebe mit Differenzvorschreibung wegen einer Mehrfachversicherung ausgeschlossen, da es in diesen Fällen zu keiner bzw. einer geringeren Beitragssteigerung kommt.

Weiters sind jene Betriebe von einer Rückerstattung ausgenommen, deren Gesamteinheitswert zum 1. Jänner 2017 den Betrag von 60.000 Euro übersteigt, da hier von einer beginnenden Steuerpflicht bei Vollpauschalierung ausgegangen werden kann. Zudem sollen die Mittel aus der Steuerreform jenen Landwirten zu Gute kommen, die keine Einkommensteuer zahlen.

Der in Betracht kommende Personenkreis wird seitens der SVB zum Stichtag 1. Jänner 2017 ermittelt. Der Anspruch auf Beitragsrückerstattung bleibt so lange gewahrt, als die für die Versicherungs- und Beitragspflicht nach dem BSVG maßgeblichen Verhältnisse zum 1. Jänner 2017 unverändert andauern bzw. keine Änderung insoweit eintritt, als die bewirtschaftete Fläche um mehr als 20 % verringert wird.

Die Höhe des rückzuerstattenden Betrages wird rechnerisch ermittelt, wobei laut Gesetz eine Staffelung von der einfachen bis maximal zur doppelten Höhe des Betrages vorgesehen ist. Die Höhe des jeweils zustehenden Betrages hängt einerseits vom Ausmaß der prozentuellen Steigerung des betrieblichen Einheitswertes durch die Hauptfeststellung ab.

Andererseits spielt auch die Einheitswertgröße des einzelnen Betriebes eine Rolle, da – bedingt durch die Degression bei der Ermittlung des Versicherungswertes – mit zunehmender Größe des betrieblichen Einheitswertes das Ausmaß der Beitragserhöhung durch die Einheitswertsteigerung sinkt.

- bei Einheitswerten bis 10.900 Euro
 - bei einer Steigerung über 10 Prozent bis 20 Prozent der einfache Betrag;
 - bei einer Steigerung über 20 Prozent bis 30 Prozent der eineinhalbfache Betrag;
 - bei einer Steigerung über 30 Prozent der zweifache Betrag;
- bei Einheitswerten bis 21.800 Euro
 - bei einer Steigerung über 10 Prozent bis 20 Prozent der einfache Betrag;
 - bei einer Steigerung über 20 Prozent der eineinhalbfache Betrag;
- bei Einheitswerten ab 21.900 Euro
 - bei einer Steigerung über 10 Prozent der einfache Betrag.

Die Höhe des rückzuerstattenden Betrages ergibt sich sodann aus der Division der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel in der Höhe von jährlich 15 Millionen Euro durch die Anzahl der Betriebe in der jeweiligen Stufe. Die Beitragsrückerstattung erfolgt in Form einer Gutschrift am Beitragskonto und wird mit offenen bzw. laufenden Beitragsforderungen gegen gerechnet.

Die Gutschriften stehen ab dem Inkrafttreten der Steuerreform am 1. Jänner 2016 zu. Die (technische) Berechnung der Beitragsrückerstattung setzt eine vollständige Einarbeitung der Hauptfeststellungsbescheide voraus und wird erstmals bei der Beitragsvorschreibung für das vierte Quartal 2018 für die Jahre 2016 bis 2018 gemeinsam durchgeführt.

Beitragsrechner

Aufgrund von technischen Anpassungsarbeiten können die Hauptfeststellungsbescheide derzeit noch nicht vom Bundesrechenzentrum an die SVB übermittelt werden. Die SVB verfügt daher nicht über die neuen Einheitswertbescheide, weshalb keine Auskünfte zu den an die Landwirte bereits ergangenen Hauptfeststellungsbescheiden gegeben werden können.

Eine Berechnung der konkreten Auswirkungen auf die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge wird seitens der SVB erst nach Schaffung der entsprechenden technischen Rahmenbedingungen möglich sein. Im Internet unter www.svb.at/beitragsrechner hat die SVB einen Beitragsrechner bereitgestellt, mit dem die Beiträge aufgrund der neuen Einheitswerte selbst berechnet werden können, wobei die Ergebnisse unverbindlich sind.

SVB-Hotline

Für allgemeine sozialversicherungsrechtliche Fragen zur Einheitswert-Hauptfeststellung hat die SVB eine Hotline eingerichtet.

Diese ist Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr österreichweit unter der Telefonnummer 01/797 06 2002 erreichbar.

Bitte wendet euch bei Fragen direkt an diese Hotline.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Den Bauernvertretern ist es gelungen, bei der Steuerreform 15 Mio. Euro jährlich für die Bauern zu verhandeln. Damit werden Sozialversicherungsbeiträge unterstützt, dort wo die Erhöhung des Einheitswertes 10% übersteigt. In den Genuss dieser Bezuschussung kommen Einheitswerte zwischen 4.400,-- und 60.000,-- Euro. Aus verwaltungstechnischen Gründen werden diese Zuschüsse ab 2019, jedoch rückwirkend ab 2017, ausbezahlt.

Sollte es zu den angeführten Themen neue Erkenntnisse, Beschlüsse etc. geben, werden wir euch gerne wieder informieren.

Martin Hackl
Vizebürgermeister

Borkenkäferbekämpfung

Durch die Eisbruch- und Windwurfereignisse des vorletzten Winters sind in den Wäldern des Waldviertels beträchtliche Mengen an bruttauglichem Material angefallen. Aufgrund der starken Fruktifikation (Samenjahr) sowie der extremen Trockenheit des vergangenen Sommers sind zusätzlich auch die gesunden Bäume Trockenstress ausgesetzt gewesen, der sie für Borkenkäferbefall besonders anfällig gemacht hat. Eine massive Ausbreitung des Borkenkäfers im Herbst 2015 war die Folge!

Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- Abfall (noch) grüner Nadeln
- Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen
- Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallstadium:

- Abblätternde Rinde
- Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers im heurigen Jahr bestmöglich unterbinden zu können, sind aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käferester.
- Unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz ist ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen einzuhalten!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmateri als (idealerweise Häckseln).
- Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf, Schneebruch etc.).
- Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationssseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht auch während der kommenden Monate Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen.

Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung:

- Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya
Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615 oder
- Bezirkshauptmannschaft Gmünd
Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02852/9025-25699.

ACHTUNG: Vom Kupferstecher befallene Bäume und Reisig müssen bis Mitte April mindestens 200 Meter vom Wald entfernt gelagert oder entsorgt sein!

Bitte kontrollieren Sie in Ihrem eigenen Interesse regelmäßig Ihre Waldbestände.

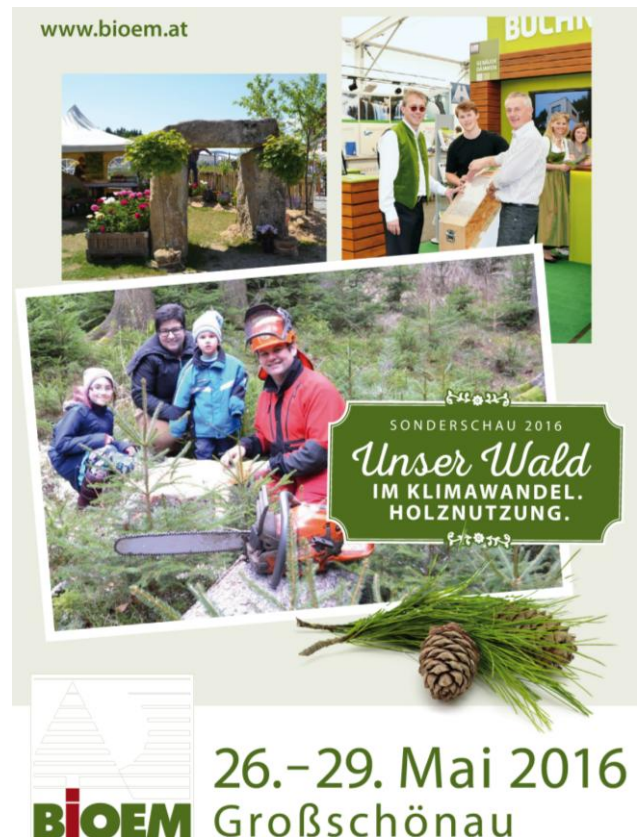
Beratung für Waldbesitzer nach Hitzesommer

Waldbesitzer im Norden Österreichs sind nach dem Hitzesommer 2015 stark gefordert. Während in den letzten Jahren der Befall durch den Borkenkäfer sehr gering war, hat sich die Situation mit der großen Hitze im Vorjahr grundlegend geändert. Hitze und Trockenheit haben besonders den Fichten stark zugesetzt und große Mengen an Schadholz hinterlassen.

Immer mehr zeigt sich, dass die vielzitierte Klimaveränderung an unseren Wäldern nicht spurlos vorüber gehen wird. Für die Waldbesitzer ergibt sich damit aber eine Reihe von Fragen. Viele möchten wissen, wie sie ihre Waldbestände stabiler gegen die zu erwartenden Temperaturextreme machen können. Aber auch die Frage, welche Baumarten mit dem Klimawandel besser zurechtkommen werden und mit welchen Baumarten eine ertragreiche Waldbewirtschaftung in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, ist bei einer Wiederaufforstung entscheidend.

Die BIOEM vom 26. bis 29. Mai 2016 in Großschönau ist bestrebt, sich diesem Themenbereich heuer besonders anzunehmen. Mit einem speziellen Angebot an Ausstellern, Beratung und Vorträgen für alle Waldbesitzer, von den Waldbauern im Vollerwerb bis hin zum hoffernen Kleinwaldbesitzer, sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden. Der Ausstellungsbereich umfasst unter anderem Dienstleister, Arbeitssicherheit, Pflanzmaterial, Aufforstungsberatung, Wirtschaftlichkeit, Ausbildung.

Das Vortragsprogramm, täglich von 10:30 bis 12:00 Uhr, umfasst die Themen „Wald Klima-fit machen“, „Waldbewirtschaftung steigern“, „Wald als Erholungsraum“ und „Projekt FEHRA“. Weitere Informationen finden Sie unter www.bioem.at



26.-29. Mai 2016
Großschönau

Themenbereiche der BIOEM 2016:

ENERGIE & UMWELT

Energiesparen bei Strom und Wärme sowie erneuerbare Energie- und Heiztechniken

BAUEN & SANIEREN

Gesunder und zeitgemäßer Wohnbau in Niedrigenergie- und Passivhausstandard

WOHNEN & SICHERHEIT

Moderne Unterhaltungselektronik mit Wohlfühlmöbel und Sicherheit rund ums Haus für ein entspanntes Wohnen und Leben

NATUR & GARTEN

Verantwortung übernehmen für unser Leben, unseren Lebensraum, unsere Umwelt und die Natur

WELLNESS & GESUNDHEIT

Informationen und Produkte rund um das Thema Wellness & Gesundheit

ELEKTROMOBILITÄT

Präsentation von Produkten und Lösungen rund um das Thema

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Bis zu 2.000 Euro beim Heizungstausch kassieren!

Förderung für Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte

Förderhöhe:

- **2.000 EUR** für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät, das einen **fossilen Kessel oder einen elektrischen Nacht- oder Direktspeicherofen ersetzt**
- **800 EUR** für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät bei **Tausch einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung**
- **500 EUR** für einen **Pelletkaminofen**, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird

Hinweise:

- Nur für Privatpersonen
- Kombination mit Landes- und Gemeindeförderung möglich; nicht aber mit Bundesförderung (z.B. Sanierungsscheck)
- **Registrierung bis 30.11.2016**; Fertigstellung und Antragstellung bis 12 Wochen nach Registrierung

Weitere Informationen finden Sie auf www.holzheizungen.klimafonds.gv.at.

Photovoltaik-Förderung

Förderhöhe:

- 275 EUR pro kW_{peak} für freistehende und Aufdach-Anlagen (bis max. 5 kW_{peak})
- 375 EUR pro kW_{peak} für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (bis max. 5 kW_{peak})

Hinweise:

- Nicht nur für Privatpersonen, auch für Betriebe, Vereine, Institutionen, ... **NEU** auch für Gemeinschaftsanlagen
- **Registrierung bis 14.12.2016**; Fertigstellung und Antragstellung bis 12 Wochen nach Registrierung
- **Unbedingt Fristen für Registrierung und Fertigstellung beachten!**

Weitere Informationen finden Sie auf www.pv.klimafonds.gv.at.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.



Förderung für Solaranlagen

Privatpersonen können **bis zu 1.500 EUR an Förderung** vom Klima- und Energiefonds für die Anschaffung einer Solaranlage erhalten.

Förderhöhe:

- 750 EUR für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung
- 1.500 EUR für Solaranlagen zur Beheizung eines Gebäudes

Erweiterungen von bestehenden Solaranlagen und die Wiederverwendung gebrauchter Kollektoren werden nicht gefördert.

Zusätzliche Fördermittel des Landes und der Gemeinde können in Anspruch genommen werden. Die gleichzeitige Inanspruchnahme einer weiteren Bundesförderung (z.B. Sanierungsscheck) ist nicht möglich.

Hinweise:

- Antragstellung durch eine Privatperson
- Gebäude muss älter als 15 Jahre sein (Baubewilligung vor 2002)
- **Registrierung bis 30.11.2016**; Fertigstellung und Antragstellung bis 12 Wochen nach Registrierung

Weitere Informationen finden Sie auf www.solaranlagen.klimafonds.gv.at.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Gröbl, 02815 77270 14



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Klima- und Energiefonds gefördert.

Elektro-Fahrzeuge testen!

Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie an folgenden Tagen Elektro-Autos, Elektro-Fahrräder und Elektro-Fun-Fahrzeuge in Großschönau!

Überzeugen Sie sich von der neuen Technologie und lassen Sie sich von Experten beraten!

20. März 2016, 9:00 – 17:00
26. – 29. Mai 2016

vor der SONNENWELT
im Rahmen der BIOEM

Die Testmöglichkeiten werden im Rahmen des vom Klima- und Energiefonds finanzierten Projektes „ABSEL“ ermöglicht.



SONNENWELT Großschönau



Seit der Pressekonferenz im Jänner 2016 ist es offiziell:
Die Erlebnisausstellung SONNENWELT zählt seit Jänner 2016 zu den 49 Top-Ausflugszielen in Niederösterreich!

Die SONNENWELT reiht sich damit unter namhaften Ausflugsdestinationen wie Schallaburg, Haubiversum, Kittenberger Erlebnispark oder dem Landesmuseum NÖ ein. Um das Gütesiegel Top-Ausflugsziel zu erhalten, müssen über 60 Anforderungs- und Qualitätskriterien erfüllt werden. Dies reicht von bester Servicequalität, mehrsprachigen Mitarbeiter bis hin zu einer Mindestbesucheranzahl von 20.000 Gästen. Damit sich die Besucher auf die Qualität verlassen können, wird die Einhaltung der Kriterien nicht nur während des Aufnahmeverfahrens, sondern durch regelmäßige Gästebefragungen und Mystery-Guest-Testungen überprüft.

SONNENWELT-Geschäftsführer Martin Bruckner dazu: „Es freut uns ganz besonders, dem elitären Kreis der Top-Ausflugsziele anzugehören und die hohen Anforderungs- und Qualitätskriterien mit 97% zu erfüllen. Das kündigt den Besuchern nicht nur eine einzigartige Ausstellung, sondern auch bestes Service an.“

Vier neue Top-Ausflugsziele in NÖ: 2016 wurden neben der SONNENWELT auch noch drei weitere Ausflugsziele in die Reihe der Top-Ausflugsziele aufgenommen: der Bärenwald Arbesbach, das UnterWasserReich Schrems und die Mariazellerbahn.



Saisonstart Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT

Die SONNENWELT Großschönau startet am **20. März 2016** in die neue Ausstellungssaison. Das neue Top Ausflugsziel mit dem Motto „Mensch & Energie. Geschichte erleben. Zukunft gestalten.“ bietet zum Saisonstart am Palmsonntag von 9:00 bis 17:00 Uhr ein erlebnisreiches Rahmenprogramm.



Zu jeder halben Stunde startet für die Besucher eine persönliche Führung. Auf die Kinder warten jede Menge Malspaß und eine Überraschung als Belohnung. Außerdem können sie auch Solarix, das Maskottchen der SONNENWELT, erleben und kennenlernen!

Im Außenbereich können Besucher Elektromobilität hautnah beim Testen von E-Autos, E-Bikes und elektrischen Fun-Fahrzeugen erleben.

Zum Austoben lädt vor allem der große Energie-Erlebnis-Spielplatz ein. Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste ist bestens gesorgt.

Ein weiteres Highlight am Palmsonntag stellt der traditionelle Ostermarkt im Pfarrhof Großschönau mit Handwerkskunst und Osterbrauchtum dar.

Die SONNENWELT ist von 20. März bis 31. Oktober wieder von Dienstag bis Sonntag von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Montag (außer Feiertag) ist die SONNENWELT geschlossen.

Details unter: www.sonnenwelt.at

So kommen Sie zu Ihrer „Natur im Garten“-Plakette

Ein Naturgarten steht für lebendige Vielfalt und Lebensqualität. Mit einfachen Gestaltungselemente und der ökologischen Bewirtschaftung wird er zum Paradies für Mensch und Tier.

Die Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ im Überblick:

KERNKRITERIEN (müssen alle erfüllt werden)

- Verzicht auf Pestizide *
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die lt. Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in letztgültiger Fassung zugelassen sind.

NATURGARTENELEMENTE (es müssen mindestens 5 Punkte erfüllt werden)

Wildsträucher, Wiesen, zulassen von Wildwuchs, Wildes Eck, Sonderstandorte (feucht, trocken), Laubbäume, Blumen und blühende Stauden.

BEWIRTSCHAFTUNG und NUTZGARTEN (es müssen mindestens 5 Punkte erfüllt werden)

Komposthaufen, Nützlingsunterkünfte, Regenwassernutzung, umweltfreundliche Materialwahl, Mulchen, Gemüsebeete, Kräutergarten, Obstgarten und Beerensträucher, Mischkultur/ Fruchtfolge/Gründüngung.

In einer Urkunde werden diese Kriterien und Elemente je nach Ausprägung und Qualität eingetragen. Die Auszeichnung wird Ihnen im Rahmen einer Gartenbesichtigung gemeinsam mit Ihrer Urkunde um einen Kostenbeitrag von € 20,-- verliehen.

Finden sich zu einem Termin mindestens 5 Plakettenbewerber in einer Gemeinde zusammen, erhalten diese die Auszeichnung um einen Kostenbeitrag von € 10,--. Daher bei Interesse auch am Gemeindeamt melden, um eine eventuelle gemeinsame Verleihung zu organisieren.

Weitere Informationen und Anmeldung: NÖ Gartentelefon 02742/74333, oder per Mail unter gartentelefon@naturimgarten.at sowie auf der Natur im Garten Homepage.

Setzen Sie ein Zeichen mit Ihrer „Natur im Garten“-Plakette!

Ein erfolgreiches Gartenjahr wünscht
Ihre Umweltgemeinderätin
Christine Eichinger

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck: Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Martin Bruckner

Auflage: 600 Stück

Erscheinungsweise: Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde 3922 Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973.

750 Personen mehr im Waldviertel als 2015.

**Wohnen
im Waldviertel**



Trendumkehr im Waldviertel! Die Bevölkerungszahl ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Am 1.01.2016 hatten 194.867 Menschen ihren Hauptwohnsitz in einem der fünf Bezirke des Waldviertels (Gmünd, Horn, Krems Land, Waidhofen a.d. Thaya und Zwettl). Das sind 749 Menschen mehr als im Jahr zuvor (+ 0,4%). Dazu kommt der Bezirk Melk, der um weitere 448 Personen (+ 0,6%) gewachsen ist.

Die nun schon seit Jahren anhaltende positive Wanderungsbilanz (mehr Zuzug als Wegzug) schafft es also mittlerweile, dass die Gesamtbevölkerung wächst.

Insgesamt 26.252 Menschen sind zwischen 2009 und 2014 in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet.

Das Bauchgefühl kann täuschen.

Hierbei handelt es sich um Rückkehrer und neu Zugezogene aus dem In- und Ausland. 7.662 Personen kamen beispielsweise aus Wien, weitere 2.080 Personen aus dem Wiener-Umland Nord.

Spannend ist auch das Alter dieser zugezogenen Menschen, denn es sind nicht nur „die Jungen“, die gehen, und „die Alten“, die kommen.

Im Gegenteil. Die stärkste Gruppe im Zuzug sind die Endzwanziger, die oftmals auch Familie mitbringen! Denn das Waldviertel ist besonders beliebt, wenn es um die Frage geht, wo die eigenen Kinder aufwachsen bzw. in die Schule gehen sollen.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ trägt Früchte

Gut, dass wir gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden diesen Trend schon früh erkannt haben und es mittlerweile schaffen, ihn zu verstärken. Durch das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ konnten wir Menschen davon überzeugen, ins Waldviertel zu ziehen, und haben dadurch auch Immobilien und Baugründe vermittelt. Ein großer Erfolg, denn nach wie vor steht fest, dass die Zahl der Menschen, die hier leben, entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für unsere Geschäfte, Betriebe und unsere Infrastruktur (Auslastung der Schulen und der öffentlichen Verkehrsmittel etc.).

Infos zur Region, Immobilien & Jobs unter: www.wohnen-im-waldviertel.at



MITTEILUNGEN DER JUGENDTRACHTENKAPELLE Großschönau

Jubiläumskonzert - Absage

Das geplante „Jubiläumskonzert“ am 7. Mai 2016 findet nicht statt. Es muss aus Termingründen abgesagt werden.

Osterfrühschoppen und Eierpecken

Wir laden Sie auch heuer wieder sehr herzlich zum traditionellen Osterfrühschoppen mit Eierpecken am Ostersonntag in den Schönaauerhof, Gasthof Ertl ein, Beginn: 10.30 Uhr.

Josef Gratzl
Kapellmeister

Eine Konzertreise durch die Welt von Mickey Mouse und CO

Anlässlich des 50. Todestages des großartigen Schöpfers vieler schöner Kindheitserinnerungen, nämlich Walt Disney, überlegten sich die Musikerinnen und Musiker der Jugendtrachtenkapelle und des Jugendblasorchesters Großschönau etwas ganz Besonderes.

Was das ist, wollt ihr wissen? Ganz einfach – ein Konzert. Natürlich kein gewöhnliches Konzert, sondern viel, viel mehr! Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Reise mit berührenden, aber auch beschwingten Melodien und witzigen Showeinlagen, welche den Charme Walt Disney's widerspiegeln. Von Beginn an wird sich ein roter Faden durch die gesamte Veranstaltung ziehen. Angefangen von den Eintrittskarten, über die Kostüme bis hin zur Verpflegung werden euch Mickey Mouse, Donald Duck und Co. begleiten.

Karten erhältlich bei:

Christian Hofbauer 0664/526 96 25

Julia Hobiger 0664/253 35 13

RAIKA Großschönau und ADEG Kaufhaus Schagginger

Preise:

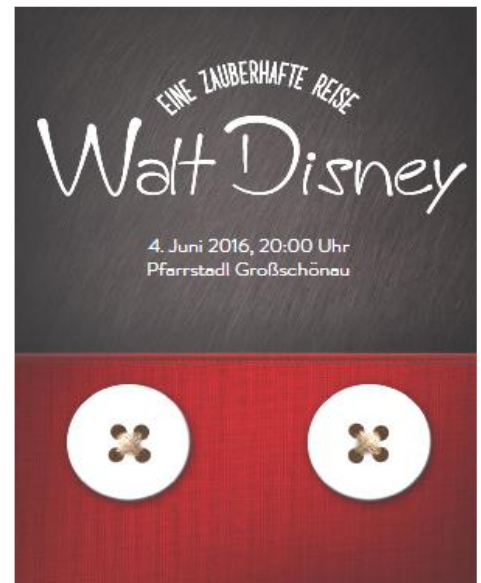
Erwachsene VVK 8,--/AK 10,--

Kinder & Jugendliche (bis 14 Jahre) 6,--

Egal ob Kinder oder Erwachsene, ob musikbegeistert oder einfach nur ein Fan von Walt Disney – hier können sowohl Jung als auch Alt den Zauber der Musik und der Kindheit genießen.

Also dann, wir sehen uns am Samstag, dem 4. Juni 2016 um 20.00 Uhr im Pfarrstadl Großschönau!

Christian Hofbauer
Jugendreferent



BÜCHEREI NEWS BÜCHEREI NEWS

- Frühlingserwachen - Osterzeit
Holen Sie sich entsprechende Anregungen, Tipps und Informationen in Ihrer Bücherei. Österliche Dekorationen, Backwerk und beste Tipps für den Neubeginn im Garten finden Sie in vielen Sachbüchern.
- Am Palmsonntag (Ostermarkt) bietet die Bücherei wieder einen kleinen Flohmarkt für Bücher, DVD und Langspielplatten.
- Die neuesten Titel der Bestsellerlisten warten auf interessierte Leserinnen und Leser. Eine genaue Liste aller Neuzugänge und den Gesamtmedienbestand finden Sie auf unserer Homepage: <http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>
- Wir bieten die Möglichkeit, über die Bücherei E-Books auszuleihen. Zum Kennenlernen haben wir 2 e-Reader, die wir an Interessenten verborgen können.

buecherei@gross.schoenau.at

<http://buecherei-grosschoenau.noebib.at>

Viele bunte Ostereier und viel Zeit für ein gutes Buch

wünschen

Helga Ritscher und das Bücherei-Team



Kindergarten Großschönau

Fasching im Kindergarten

Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder und auch wir Pädagoginnen und Betreuerinnen verkleidet in den Kindergarten und feierten gemeinsam den Faschingsausklang.



Volksschule Großschönau

Schuleinschreibfest

Neugierig und voller Eifer waren unsere kommenden Taferlklassler bei der Sache.

Schüler versuchten sich als Bäcker

Sehr gut schmeckten den Mädchen und Buben der 1. Klasse die selbst gebackenen Waffeln am letzten Schultag des ersten Semesters.



Autarke Energieversorgung

Die Schüler der 2. Klasse besuchten die Familie Traxler. Die Schüler durften Photovoltaik, Solar- und Windenergie kennenlernen.



Strom erzeugen

Die Kinder gestalteten ein Heft über erneuerbare Energieträger. Mithilfe eines Versuches lernten die Kinder kennen, wie aus Wasser und Wind Strom erzeugt wird.

**Wissenswertes über Steine**

Neues und Spannendes über die Entstehung und verschiedene Arten von Steinen

vermittelte Herr Christoph Sulzbachner den Kindern der 3. und 4. Schulstufe.

**Bewegungsprojekt**

Peter Schmid von der Sportunion Gmünd lehrte in einem Projekt, das sich über das erste Semester erstreckte, die Kinder durch viele Spiele und Übungen Geschicklichkeit mit dem Ball und Beweglichkeit.



Wir wünschen Ihnen und den Kindern zusammen mit uns ein schönes Osterfest.

Elfriede Reinöhl-Murth
(Direktorin)

Rotes Kreuz Weitra

Liebe Gönner und Förderer der Bezirksstelle Weitra!

Die Bezirksstelle Weitra möchte sich auf diesem Weg bei allen Spenderinnen und Spendern für die finanziellen Hilfen (Landessammlung, Ballspenden, Erlagscheine etc.) des Jahres 2015 sowie des Jahres 2016 auf das Herzlichste bedanken.

Kinder der Volksschule Großschönau gingen für die Landessammlung 2015 des Roten Kreuzes Weitra sammeln und erzielten einen Erlös von etwas über € 1.100,--! Die Bezirksstelle Weitra bedankt sich bei den Spendern, bei den betroffenen Lehrern und nicht zuletzt bei den Kindern für diese Tätigkeit.

Nachstehend die Namen der Kinder:

Böhm Annemarie, Faltin Sophie, Grübl Matthias, Koppensteiner Alexandra, Koppensteiner Jasmin, Koppensteiner Michael, Markhart Lisa, Neunteufel Benedikt, Sulzbachner Mariella, Traxler Sarah, Tüchler Andre, Weiß Mathias, Strondl Helena, Faltin Julian, Tüchler Lukas, Böhm Katharina, Piringer Marius

Wir möchten darauf hinweisen, dass Spenden an das Rote Kreuz steuerlich absetzbar sind.

Wir hoffen auf Ihr weiteres Wohlwollen und Unterstützung. Die Bezirksstelle kann jede finanzielle Unterstützung dringend brauchen.



Ihre Bezirksstelle Weitra, 3970 Weitra, Gmünderstraße 137, ZVR Zahl: 704274872
Helmut Prinz, Bezirksstellenkassierstellvertreter

Kindermaskenball



So wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder am Faschingssonntag im Gasthof Thaler in Großotten der Kindermaskenball statt.

Es waren wieder viele maskierte Kinder da, die sich neben interessanten Spielen auch auf der Tanzfläche austoben konnten. Die Spielleitung und Betreuung haben heuer Sabrina Gaupmann, Doris Pollak und Sarah Riegler übernommen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Karl Hofbauer, Johann, Johannes und Max Faltin.

Ein herzliches Danke euch allen für eure Unterstützung!

DANKE auch unseren Sponsoren:

- Gasthof Thaler, Großotten
- Raika Großschönau
- Marktgemeinde Großschönau

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindermaskenball und hoffen wieder auf viele Besucher!



MITTELSCHULE Weitra

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Tag der Volksschulen

Einen spannenden Vormittag verbrachten die Volksschulen Großschönau, Moorbad Harbach, Unserfrau und Weitra an unserer Schule. Das Programm war abwechslungsreich und vielfältig.



Tag der Bäuerinnen

Einen beeindruckenden Auftritt absolvierte die Bläserklasse unserer Schule beim "Tag der Bäuerinnen" in Großschönau.



Moorheilbad Harbach

In Berufsorientierung stand für die 4. Klassen ein Besuch im Moorheilbad Harbach am Programm. Nach einer Hausführung hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, je nach Interesse einzelne berufliche Felder genauer kennenzulernen.



Bewegte Klasse

Die beiden 3. Klassen nehmen im Rahmen von "noetutgut" am Projekt "Bewegte Klasse" teil. Das gemeinsame Lösen von Problemen stand dabei im Vordergrund. Und Spaß hat es auch gemacht!



Mathematik-Siegerehrung

Die Siegerehrung der einzelnen Schulstufen für den schulinternen Denksportbewerb "Mathematik Adventkalender" fand - mit etwas Verspätung - im Jänner statt. Gratulation an die Preisträger für ihre herausragenden Leistungen.



Autorenlesung

"70 Meilen zum Paradies" ist eines der Bücher, mit denen der niederösterreichische Autor Robert Klement eine interaktive Lesung an unserer Schule gestaltet hat.



Blumensäule

Eine Blumensäule gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Kreativgruppe mit Mosaiksteinen.



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert!

Aus der Neuen NÖ Mittelschule Bad Großpertholz

Mittelschulgemeinde Bad Großpertholz – St. Martin



Vienna English Theatre (VET) – "The fame game"

Schwungvoll und mitreißend mit tollen Gesangseinlagen gespickt war die Aufführung wieder ein **tolles Erlebnis**.

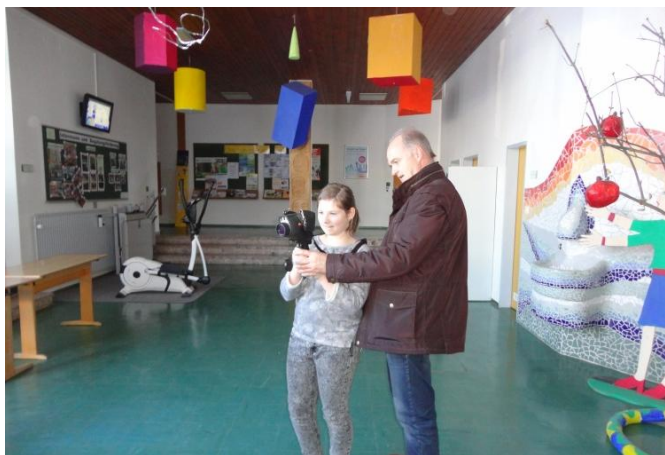
Schülerinnen und Schüler unserer 2. bis 4. Klassen sowie die unserer Partnerschule kamen in den Genuss dieser Veranstaltung.

Wintersportwoche 2016 in Radstadt



Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse verbrachten kurz nach den Weihnachtsferien eine tolle Wintersportwoche in Radstadt. Auch das Abendprogramm war wieder sehr abwechslungsreich. Die Highlights waren aber sicher der Hallenbadbesuch in Wagrain, die Rätselrallye durch Radstadt und das Nachtrodeln in Altenmarkt. Die „Daheimgebliebenen“ konnten das Geschehen wieder über ein Onlinetagebuch verfolgen.

Energiedetektive auf der Suche nach Energiefressern



Die Schüler der 1. Klasse gestalteten gemeinsam ein Energiespar-ABC.

Weiters gründeten wir kleine Energiedetektiv-Gruppen, die in der Schule auf der Suche nach Energiefressern und unnötigem Energieverbrauch waren. Unter anderem wurde bei einem Rundgang durch das Schulhaus mit Herrn Bürgermeister Bruckner das Schulhaus mit einer Wärmebildkamera von außen und innen beleuchtet.

Die Schüler fanden eine Menge Dinge, bei denen sie selbst Energie einsparen können!

„Money Guide“ – Workshop über das Geld

Viel Spaß beim Erkunden des Geldes hatte die 3A Klasse bei einem Besuch in der Landesberufsschule für Bankkauffrauen und Bankkaufmänner in Schrems.

Bei zahlreichen, sehr abwechslungsreich gestalteten Stationen erhielten die SchülerInnen einen Einblick in die österreichische Geldgeschichte, die verschiedenen Formen und Funktionen des Geldes bis hin zu den verschiedenen Konto- und Sparvarianten.



Erste-Hilfe-Kurs – 4. Klassen

Unter der Leitung von Ing. Silke Jindra wurde für die SchülerInnen der 4. Klassen ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Dabei wurden verschiedenste (lebens-) rettende Sofortmaßnahmen besprochen und intensiv eingeübt.



Informationen

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria führt von **Februar bis Juli 2016** im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die Erhebung **SILC** (Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durch.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Weitere Informationen zur SILC-Erhebung erhalten Sie unter: Statistik Austria, Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), oder unter www.statistik.at/silcinfo

Müllcontainer

Für eine vorübergehende, kurzfristige Müllentsorgung (z.B. falls ein Haus oder eine Wohnung auszuräumen ist, für Veranstaltungen und Feste, etc.) besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Müllcontainer (240 lt., 360 lt. oder 1100 lt.) für die Dauer bis max. 1 Monat beim GUV in Gmünd anzufordern. Sie bezahlen dafür auch nur den entsprechenden Anteil der Müllgebühren.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 18. Mai 2016 im Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Holzwurm-Begasung

Wie bereits angekündigt: Der Club Großotten möchte 2016 (im Zeitraum von 6.6. – 10.6.2016) eine Begasung des Innenraumes der Dorfkapelle durchführen. Diese Begasung wird von einer zertifizierten Spezialfirma mit dafür ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt.

Im Zuge dieser Begasung ist es möglich, kleinere vom Holzwurm befallene Gegenstände (Statuen, mittlere/kleine Möbelstücke, Kreuze,) in unserer Kapelle einzustellen und mit zu begasen. Wir können alles unterbringen, was auf bzw. zwischen die Bänke passt bzw. auf die freien Bodenflächen gestellt werden kann!

Was haben Sie davon? Ihre Schätze sind kostengünstig und noch dazu fachgerecht und nachhaltig vom „Holzwurm“ befreit.

Was haben wir davon? Ihr kleiner Beitrag hilft uns, das Projekt zu finanzieren und der Nachwelt unsere schöne Kapelle mit ihrer einzigartigen Ausstattung zu erhalten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Franz Schäfer: franz.schaefer@team3vers.at, 0664/5341330 (Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldungen!)

Kläranlagen

In den letzten Monaten kam es wiederholt zu Störfällen bei einigen unserer Pumpwerke. Schuld daran waren Aufwischtücher, Damenbinden, Fetzen und sonstige Materialien, welche wahrscheinlich über das WC in den Kanal gespült wurden.

Störfälle dieser Art verursachen nicht nur einen vermehrten Aufwand für unsere Gemeindearbeiter, da jedes Mal die Pumpen demontiert werden und von diesem Müll befreit werden müssen, sondern verursachen auch sehr hohe Kosten (kaputte Pumpen, kaputte Förderschnecken und Arbeitszeit), welche sich auf die Kanalgebühren entsprechend auswirken.

Wir weisen darauf hin, dass in den Kanal ausschließlich Abwässer gehören! **Ein WC ist kein Mistkübel!**

Übersicht über den Rechnungsabschluss 2015

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt
(Information entsprechend der NÖ Gemeindeordnung)

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 2.041.542,92
Ausgaben	€ 1.998.002,87
Soll-Überschuss daher	€ 43.540,05
	=====

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 438.641,46
Ausgaben	€ 340.993,00
Soll-Überschuss daher	€ 97.648,46
	=====

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt per 31.12.2015:

Schuldenart 1	€ 243.256,70
Schuldenart 2	€ 3.314.691,57
Summe	€ 3.557.947,27
	=====

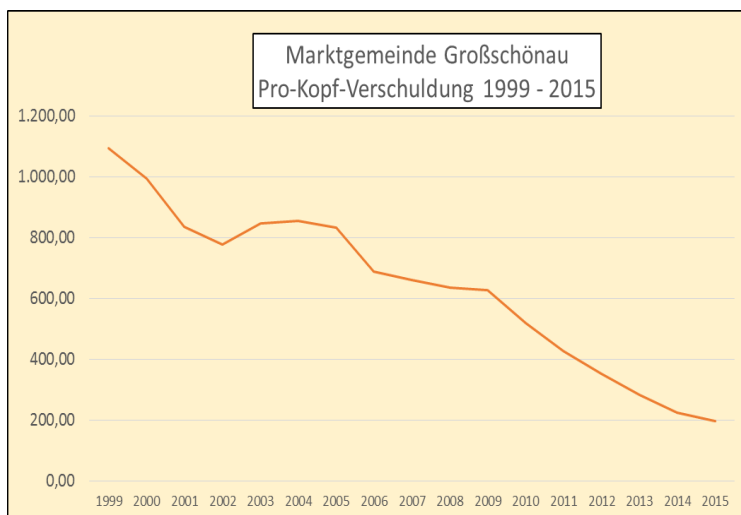
Pro-Kopf-Verschuldung bei Schuldenart 1: € 196,65
Gesamte Pro-Kopf-Verschuldung: € 2.876,27

Die Schuldenart 1 stellt die tatsächliche Verschuldung der Gemeinde dar (Schule, Kindergarten, Straßenbau, Gemeindehäuser, ...).

Es ist daher nur die Schuldenart 1 als Marke für die Pro-Kopf-Verschuldung wirksam.

Die hoheitliche Verschuldung der Gemeinde konnte seit dem Jahr 1999 vom damaligen Höchststand von € 1.093,25 pro Einwohner-Verschuldung bis zum Ende des Jahres 2015 kontinuierlich auf € 196,65 pro Einwohner-Verschuldung gesenkt werden.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses lag in der Zeit vom 27.01. – 11.02.2015 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht. Der Rechnungsabschluss 2015 wird vom Gemeinderat in der Sitzung am 30.03.2016 beschlossen.



Bundespräsidentenwahl

Der Wahltag wurde mit Sonntag, dem 24. April 2016 festgelegt. Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Bundeswählerevidenz der Marktgemeinde Großschönau am Stichtag (23.02.2016) eingetragen sind.

<u>Sprengel:</u>	<u>Wahllokal:</u>	<u>Wahlzeit:</u>
I	Gasthaus ERTL, 3922 Großschönau 2	von 8.00 – 12.00 Uhr
II	Gasthaus THALER, 3922 Großbotten 12	von 9.00 – 12.00 Uhr
III	Gemeinschaftsraum, 3922 Wörnharts	von 9.30 – 11.30 Uhr

Sollten Sie eine Wahlkarte benötigen, so melden Sie sich bitte rechtzeitig am Gemeindeamt. Die Beantragung einer Wahlkarte kann entweder persönlich erfolgen bzw. in schriftlicher Form mit Vorlage eines Ausweises (Führerschein, Reisepass oder Personalausweis).

Auf den Umstand, dass die Ausstellung einer Wahlkarte aufgrund einer telefonischen Beantragung ausnahmslos rechtswidrig und daher verboten ist, wird besonders hingewiesen.

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse

Walterstraße 1, 3950 Gmünd

Jeden Dienstag und Donnerstag

von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

31.03.2016	07.04.2016	12.05.2016	02.06.2016
	14.04.2016	19.05.2016	09.06.2016
	21.04.2016		16.06.2016
	28.04.2016		23.06.2016
			30.06.2016

Achtung: Die Sprechtage finden in der Bezirksbauernkammer in 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12, jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr statt.

Bezirksgericht Gmünd

Schremser Straße 9, 3950 Gmünd

Fragen im Arbeits- und Sozialbereich

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr

Schuldnerberatung

Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6

jeden 3. Mittwoch im Monat von 08.30 – 12.00 Uhr

Information und Anmeldung unter: 02822/57036

Konsumentenberatung

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19

Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Oder per Hotline: 05/7171-1616 (MO-FR 8.00 – 13.00 Uhr)

Verband für Kriegsopfer und Behinderte

Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick:

Dienste	Notrufnummer
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142

Ärztedienstplan

März 2016

19./20.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
26./27.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
28.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241

April 2016

02./03.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
09./10.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
16./17.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
23./24.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
30.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241

Mai 2016

01.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
05.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
07./08.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
14./15.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245
16.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
21./22.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
26.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670
28./29.	Dr. Pinter Peter	Bad Großpertholz	02857/2245

Juni 2016

04./05.	Dr. Tölle Werner	Großschönau	02815/6241
11./12.	Dr. Tauchmann Karoline	Weitra	02856/78171
18./19.	Dr. Mörzinger Michaela	Harbach	02858/5362
25./26.	Dr. Jadalla Khalid	Weitra	02856/2670

Ordinationszeiten unseres Gemeindearztes:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und
zusätzlich Montag und Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Unser Gemeindearzt Dr. med. Werner Tölle führt seit 1.1.2016 seine Ordination als ALLGEMEINARZT mit ALLEN KASSEN.

Er ist lediglich als Gemeindearzt seit 1.1.2016 in die Pension eingetreten. Für Sie als Patient ändert sich daher nichts.

Seitens der Gemeinde wurde für die Arztordination ein barrierefreier Zugang errichtet. Dieser befindet sich seitlich des Arzthauses und ist vom Parkplatz der Firma Prinz erreichbar.

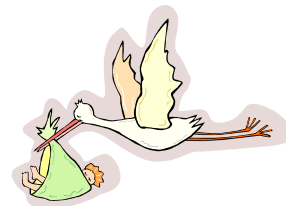
BITTE benutzen Sie diesen Eingang wirklich nur, wenn die Erfordernisse dafür gegeben sind (Gehbehinderung, etc.). Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Parkplatz der Firma Prinz kein öffentlicher Parkplatz ist und dieser nur für das Ein- und Aussteigen genutzt werden sollte.

An dieser Stelle ein herzliches Danke der Firma Prinz für die Zurverfügungstellung des Grundes zur Errichtung des barrierefreien Zuganges.

Den Eltern die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs

Katharina und Helmut MAURER
3922 Friedreichs 7/8

Sohn: **DAVID**



Isabella und Rudolf STIEDL
3922 Engelstein 11

Tochter: **CAROLINA MARIE**

Sabine und Günter WIESMAYR
3922 Harmannstein 39

Tochter: **MIRIAM**

Herzlichen Glückwunsch...

... zum 70. Geburtstag

LAISTER Othmara, Großotten 10

... zum 75. Geburtstag

BAUER Elfriede, Engelstein 24
WEIGL Johann, Rothfarn 9
WEISSENBÄCK Helmut, Großschönau 94
WEISSENBÄCK Elisabeth, Großschönau 94
PRUCKNER Karl, Rothfarn 7

... zum 80. Geburtstag

WEBER Maria, Friedreichs 30
EICHINGER Rosa, Zweres 8

... zum 85. Geburtstag

ARTNER Gisela, Friedreichs 15
HACKL Franz, Hirschenhof 10
SCHIEBL Alois, Großschönau 70

... zum 90. Geburtstag

STIEDL Angela
Großschönau 31

... zum 91. Geburtstag

DORN Aloisia
Engelstein 14

... zum 92. Geburtstag

NEUGSCHWANDTNER Anna
Thaures 14



Ehejubiläum

Die Gemeinde verfügt leider über keinen vollständigen Datensatz betreffend Hochzeitsdaten. Das begründet sich einerseits darin, dass das Erfassen des Ehestandes bis vor kurzem kein melderechter Bestandteil war und andererseits, dass durch Datenkonvertierungen Ehestandsdaten verloren gegangen sind.

Wir möchten natürlich allen Ehepaaren der Marktgemeinde Großschönau zum Ehejubiläum gratulieren und bitten Sie deshalb, bei Gelegenheit Ihr Hochzeitsdatum an das Gemeindeamt zu melden.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, wenn wir aus oben angeführten Gründen einmal einen Jubiläumstermin nicht wahrnehmen können.

Veranstaltungen

19. März 2016 ab 19.30 Uhr	Vernissage	Pfarrhof Großschönau
20. März 2016 9.00 – 17.00 Uhr	35. Ostermarkt	Pfarrhof und Pfarrstadl Großschönau
Vom 20. März 2016 bis 28. März 2015	Spezialitäten von Lamm und Kitz	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
20. März 2016 und 27. März 2016 von 11.00 bis 14.00 Uhr	Osterbrunch Warmes und kaltes Buffet	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
27. März 2016 ab 10.30 Uhr	Osterfrühschoppen mit Eierpecken Jugendtrachtenkapelle	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
02. April 2016 Beginn: 20.30 Uhr	Konzert „Holz'Gspann“	Kulturwerkstätte Großschönau 1
17. April 2016	Muttertagfeier für Seniorinnen	Gasthaus Max Thaler Großsotten 12
24. April 2016	Erstkommunion	Volksschule/Kirche
08. Mai 2016	Florianisonntag	Kirche
08. Mai 2016	Muttertagsessen	Schönauerhof Ertl Großschönau 2
14. und 15. Mai 2016	Feuerwehrfest FF Wachtberg	FF-Haus Wachtberg
26. bis 29. Mai 2016	BIOEM 2016 Großschönau	BIOEM-Messegelände Großschönau
04. Juni 2016 20.00 Uhr	Konzert des Jugendblasorchesters und der Jugendtrachtenkapelle „Eine zauberhafte Reise – Walt Disney“	Pfarrstadl Großschönau
17. Juni 2016	Sommersonnenwende in Großsotten	Dorfclub Großsotten FF-Haus
19. Juni 2016	Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Großschönau	FF Großschönau Festplatz
26. Juni 2016	Kirtag am Johannesberg	Johannesberg in Harmannstein
02. Juli 2016 ab ca. 16.00 Uhr	Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung	Pfarrstadl Großschönau
03. Juli 2016	Musikfest mit zahlreichen Gastkapellen	Pfarrstadl Großschönau



Herzliche Einladung zum

35. Ostermarkt

am Palmsonntag
20. März 2016
von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kunst und Kunsthandwerk,
handbemalte und geschmückte Eier,
alles für den Ostertisch, österliches
Backwerk, Mohnspezialitäten,
Bauernbrot, Honig, Edelbrände,
Liköre, Geselchtes, Kümmel und
viele mehr.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen
unsere Kaffee-Stube, unsere
Suppen-Stube und
unser Imbiss-Stand.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GROSSCHÖNNAU EE/1
- spür die Energie
A-3922 Großschönau
Sonnenplatz 1
Tel. 02815/77 270-50
office@sonnenwelt.at

**20. MÄRZ
SAISONSTART
SONNENWELT**
MENSCH & ENERGIE. GESCHICHTE ERLEBEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

www.sonnenwelt.at

**9.00 - 17.00 Uhr
FÜHRUNGEN**

- Lerne SOLARIX kennen •
- Malspaß mit Überraschungsgeschenk •
- Elektromobilität hautnah erleben •
- Energie-Erlebnis-Spielplatz • uvm.

**Niederösterreichs
top
Ausflugsziele**

**GEWINNER
2014
Österreichischer
Klimaschutzpreis**

► Besuchen Sie auch den **Ostermarkt** in Großschönau



Frühschoppen mit lustigem Eierpecken



Wann: Ostersonntag, 27. März 2016
Wo: Gasthaus Ertl in Großschönau
Beginn: 10.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Jugendtrachtenkapelle Großschönau

